
Programmorschau

22. bis 28. Januar 2018

4.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

1.35 Hintergrund

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

anschließend ca.**2.30 Zwischentöne***Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**Pfarrerinnen Cornelia Coenen-Marx,
Garbsen*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 50 Jahren:

Der hawaiianische Schwimmer

Duke Kahanamoku gestorben

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers**

Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell***Aus Naturwissenschaft**und Technik***17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

20.00 Nachrichten**20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama***Grundton D 2017 –**Konzert und Denkmalschutz (8)*

Werke von

JOHANN SEBASTIAN BACH

HUGO DISTLER

GEORG PHILIPP TELEMANN

u.a.

Thomanerchor Leipzig

Daniel Beilschmidt, Orgel

Hartmut Becker, Violoncello

Nicolas Berndt, Continuo-Orgel

Leitung: Gotthold Schwarz

Aufnahme vom 27.8.2017 aus der

Marienkirche in Anklam/Mecklenburg-

Vorpommern

Am Mikrophon: Jochen Hubmacher

22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag*Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Andruck – Das Magazin**für Politische Literatur**

(Wdh.)

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell*Aus Naturwissenschaft**und Technik*

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrerin Cornelia Coenen-Marx,


Garbsen

*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 175 Jahren:

Jacob Christoph Rad erhält das Patent

auf seine Würfelzuckerpresse

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Sprechstunde****M** Schmerzen im Knie Studiogast:

Prof. Dr. Wolf Petersen, Chefarzt

der Klinik für Orthopädie und

Unfallchirurgie, Berlin

Am Mikrophon: Carsten Schroeder

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell***Aus Naturwissenschaft**und Technik***17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature** Welcome to Hell

Warum der G20-Gipfel im

Desaster endete

Von Rainer Link

Dlf 2018

20.00 Nachrichten**20.10 Hörspiel** Screener

Von Lucas Derycke

Regie: der Autor

Komposition: Niels Latomme

Mit Andreas Helgi, Moritz Führmann,

Vanessa Loibl, Thomas Bading,

Benjamin Höppner, Daniel Wiemer,

Daniel Breitfelder, Edda Fischer,

Rabea Wyrwich, Nina Lentföhr

WDR 2016/44'

21.00 Nachrichten**21.05 Jazz Live** Rosset – Meyer – Geiger (1/2)

Josquin Rosset, Piano

Gabriel Meyer, Kontrabass

Jan Geiger, Schlagzeug

Aufnahme vom 17.11.2017 aus dem

Beethovenhaus/Kammermusiksaal

Bonn

Am Mikrophon: Harald Rehmann

(Teil 2 am 30.1.2018)

22.00 Nachrichten**22.05 Musikszene** „Fangt an!“

Vom Zauber des Anfangs in der Musik

Von Florian Hauser

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag*Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Aus Religion**und Gesellschaft**

Thema siehe 20.10 Uhr

2.30 Lesezeit

Mit Marie Luise Knott,

siehe 20.30 Uhr

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell*Aus Naturwissenschaft und Technik*

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M****6.35 Morgenandacht**

Pfarrerin Cornelia Coenen-Marx,

Garbsen

*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:

Der österreichische Komponist

Gottfried von Einem geboren

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Länderzeit****M**

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

laenderzeit@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell***Aus Naturwissenschaft**und Technik***17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Zur Diskussion****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Religion und Gesellschaft**

Fromme Stoffe

Paramente gestern und heute

Von Tom Daun

20.30 Lesezeit

Marie Luise Knott liest aus ihren Essays: ‚Dazwischenzeiten‘ über Erwin Piscator (1/2) (Teil 2 am 31.1.2018)

21.00 Nachrichten**21.05 Querköpfe***Kabarett, Comedy & schräge Lieder*

Moin Moin Annie

Plattdeutsches Kabarett mit

Annie Heger

22.00 Nachrichten**22.05 Spielweisen***Auswärtsspiel – Konzerte aus Europa*

Stockholm Early Music Festival 2017

Die Goldene Harfe

Mittelalterliche Balladen aus dem

Norden mit Lena Willemark und

Ale Möller

Aufnahme vom 6.6.2017 aus der

Deutschen Kirche in Stockholm

Am Mikrofon: Thekla Jahn

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag*Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Zur Diskussion

(Wdh.)

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell*Aus Naturwissenschaft**und Technik*

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****6.35 Morgenandacht**

Pfarrerin Cornelia Coenen-Marx,

Garbsen

*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 125 Jahren:

Die französische Journalistin und

Politikerin Louise Weiss geboren

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Marktplatz**

Gutes vom eigenen Herd



Gesunde Ernährung im Alltag

Live von der Grünen Woche in Berlin

Am Mikrophon: Georg Ehring

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

marktplatz@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell***Aus Naturwissenschaft**und Technik***17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Dlf – Zeitzeugen im Gespräch****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Kultur- und****Sozialwissenschaften****21.00 Nachrichten****21.05 JazzFacts**

„Meine Musik ist Heimat im Gepäck“

Der ukrainische Pianist

Vadim Neselevskyi

Von Karsten Mützelfeldt

22.00 Nachrichten**22.05 Historische Aufnahmen**

Romantische Noblesse


Der Pianist Nelson Freire (*1944)

Von Christoph Vratz

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Dlf – Zeitzeugen im Gespräch**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Gedanken zur Woche
Pfarrerin Cornelia Coenen-Marx,
Garbsen
Evangelische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 25 Jahren:
Václav Havel wird zum ersten
Präsidenten der Tschechischen
Republik gewählt
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 9.55 Koran erklärt**
Vorstellung und Erläuterung von
Versen aus der Heiligen Schrift des
Islams durch Vertreterinnen und
Vertreter der Islamischen Theologie
oder der Islamwissenschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**
M Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Im Dialog
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Auf den Punkt: Gesundheitsquartett**
Wissenschaft und Wissenschaftspolitik zur Diskussion
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 Nachrichtenleicht**
Der Wochenrückblick in einfacher Sprache
- 20.10 Das Feature**
 „Ich sah den Teufel in einer Tasse
Fertigsuppe“
Der schottische Schriftsteller
John Burnside
Von Burkhard Reinartz
Regie: der Autor
Dlf/rbb 2018
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
.....
 Wiedersehen mit Spielfreude (1/2)
Die Projekt-Band 5live
Aufnahmen vom 9./10.8.2017 im
La Trattoria Einigkeit, Dortmund
Am Mikrophon: Tim Schauen
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielraum**
Bluestime
Neues aus der Szene zwischen
Americana, Roots und Blues
Am Mikrophon: Tim Schauen
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi**

-  Mord auf Deutschlandtour
- Am Hoffnungsberg
- Von Doris Gercke
- Regie: Corinne Frottier
- Mit Hannelore Hoger, Susanne Schäfer, Gisela Trowe, Erika Skrotzki, Annette Paulmann, Gerhard Garbers, Viola Wedekind, Erdogan Atal, Rolf Becker, Karin Rasenack u.a.
- NDR 1992/ca. 54'

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

- Neuvorstellungen von Rock bis Pop, Indie, Electronic*
- Schwerpunkt:
- 1968 veröffentlichte die britische Band Fleetwood Mac ihr gleichnamiges Debütalbum
- Am Mikrophon: Günther Janssen
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.55 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
- Aus deutschen Zeitungen*

6.00 Nachrichten**6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

6.30 Nachrichten**M 6.35 Morgenandacht**

- Pfarrerin Cornelia Coenen-Marx, Garbsen
- Evangelische Kirche*

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen


9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

- Vor 100 Jahren:
- Der amerikanische Gitarrist Elmore James geboren

9.10 Das Wochenendjournal**10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

-  Am Mikrophon:
- Der Fernsehmoderator Ralph Caspers

11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

-  Freizeitpark Alpen – Österreichs heikler Aufstieg im Bergtourismus
- Von Antonia Kreppel

12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.50 Internationale Presseschau**13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

Auslandskorrespondenten berichten

14.00 Nachrichten**14.05 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop**

Das Musikmagazin

16.00 Nachrichten**16.05 Büchermarkt**

Bücher für junge Leser

16.30 Forschung aktuell

Computer und Kommunikation


17.00 Nachrichten**17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen


18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend**

Mit Sporttelegramm


18.40 Hintergrund**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Studio LCB**

-  Aus dem Literarischen Colloquium Berlin
- Lesung: Robert Menasse
- Gesprächspartner: Günter Verheugen und Meike Feßmann
- Am Mikrophon: Tobias Lehmkuhl

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

-  Unaufdringlich sinnlich
- Yiran Zhao als Stadtkomponistin in Unna
- Am Mikrophon: Leonie Reineke

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

-  „Ich folge den Ablagerungen der Geschichte in mir“
- Eine Lange Nacht über den israelischen Filmemacher Amos Gitai
- Von Heike Brunkhorst und Roman Herzog
- Regie: Claudia Mützelfeldt
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Lange Nacht**

„Ich folge den Ablagerungen der Geschichte in mir“

Eine Lange Nacht über den israelischen Filmemacher Amos Gitai
Von Heike Brunkhorst und Roman Herzog
Regie: Claudia Mützelfeldt

1.00 Nachrichten**2.00 Nachrichten****2.05 Deutschlandfunk Radionacht****2.05 Sternzeit****2.07 Klassik live**

„Freundschaft“ –

Beethovenfest Bonn 2016

VALENTIN BARYKIN

Variationen über ein Thema von Wladimir Vogel für Klavier und Ensemble – Uraufführung

GAWRIIL NIKOLAJEWITSCH POPOW
Septett für Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Klarinette, Horn und Fagott C-Dur, op. 2

GALINA USTWOLSKAJA

Sonate für Klavier Nr. 2

Ensemble 2012 der Russisch-Deutschen Musikakademie:

Olga Volkova, Violine

Dinara Nuratova, Viola

Jakob Stepp, Violoncello

Angela Contreras Reyes, Kontrabass

Lija Steininger, Flöte

Nikita Vaganov, Klarinette

Rodion Tolmachev, Fagott

Timur Martynov, Trompete

Alexandru Afanasjew, Horn

Nikolaus Rexroth, Klavier

Aufnahme vom 16.9.2016 aus dem

Beethoven-Haus Bonn

3.00 Nachrichten**3.05 Heimwerk**

Das geistliche Jahr (3)

JÖRG HERCHET

Kantate zum Sonntag Septuagesimae

Matthias Geuting, Orgel, Gesang und

Rezitation

3.55 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Die neue Platte XL****5.00 Nachrichten****5.05 Auftakt****6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Geistliche Musik**

MATTHAEUS PIPELARE

Missa „L'homme armé“ zu 4 und

5 Männerstimmen a cappella

Huelgas Ensemble

Leitung: Paul van Nevel

JOHANN SEBASTIAN BACH

„Jesus schläft, was soll ich hoffen“. Kan-

tate zum 4. Sonntag nach Epiphania

für Soli, Chor und Orchester, BWV 81

Roswitha Müller, Alt

Bernhard Berchtold, Tenor

Wolf Matthias Friedrich, Bass

Rudolf Lutz, Orgel

Chor und Orchester der

J. S. Bach-Stiftung

Leitung: Rudolf Lutz

7.00 Nachrichten**7.05 Information und Musik**

Aktuelles aus Kultur

und Zeitgeschehen

7.30 Nachrichten**7.50 Kulturpresseschau****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.35 Am Sonntagmorgen**

 Religiöses Wort

Mission heute – nur ein schwieriger Begriff?

Von Alfred Herrmann

Katholische Kirche

8.50 Presseschau

Aus deutschen und

ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 150 Jahren:

Der österreichische Schriftsteller


Adalbert Stifter gestorben

9.10 Die neue Platte

Klaviermusik

9.30 Essay und Diskurs

 Über Natur schreiben heißt über

 den Menschen schreiben

Esther Kinsky im Gespräch mit

Katharina Teutsch

10.00 Nachrichten**10.05 Evangelischer Gottesdienst**

Übertragung aus der Stadtkirche

in Melsungen

Predigt: Dekan Norbert Mecke

11.00 Nachrichten**11.05 Interview der Woche****11.30 Sonntagsspaziergang**

Reisenotizen aus Deutschland und der Welt

12.00 Nachrichten**13.00 Nachrichten****13.05 Informationen am Mittag****13.30 Zwischentöne**

 Musik und Fragen zur Person

Der Designer Erik Spiekermann im Gespräch mit Joachim Scholl

14.00 Nachrichten**15.00 Nachrichten****15.05 Rock et cetera**

 „Wie Geister aus dem Nichts“

Der irische Gitarrist und Sänger

Glen Hansard

Von Marlene Küster

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt**


Aus dem literarischen Leben

Das Buch der Woche

16.30 Forschung aktuell

Wissenschaft im Brennpunkt

17.00 Nachrichten**17.05 Kulturfragen**

 Debatten und Dokumente

17.30 Kultur heute

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend**

Mit Sporttelegramm

18.40 Hintergrund**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Sonntag****20.00 Nachrichten****20.05 Freistil**

 Im Schatten der Geschichte

Der amerikanische Comic-Autor

Art Spiegelman

Von Christian Gasser

Regie: Susanne Krings

WDR/SWR 2008

21.00 Nachrichten**21.05 Konzertdokument der Woche**

 BOHUSLAV MARTINŮ

Klaviertrio ‚Bergerettes‘

EUGÈNE BOZZA

Fantaisie pastorale für Oboe und Klavier

BOHUSLAV MARTINŮ

Quartett für Oboe, Violine, Violoncello

und Klavier

Kammermusikensemble des DSO:

Martin Kögel, Oboe

Eva-Christina Schönweiß, Violine

Thomas Rößler, Violoncello

Nikolaus Resa, Klavier

Aufnahme vom 19.1.2018 aus der

Villa Elisabeth in Berlin

Am Mikrophon: Uwe Friedrich

.....

22.00 Nachrichten**23.00 Nachrichten****23.05 Das war der Tag****23.30 Sportgespräch****23.57 National- und Europahymne**

Programmerläuterungen

Mo 22. Jan

21.05 Musik-Panorama

Grundton D 2017 –
Konzert und Denkmalschutz (8)
Werke von

JOHANN SEBASTIAN BACH
HUGO DISTLER
GEORG PHILIPP TELEMANN
u.a.

Thomanerchor Leipzig
Daniel Beilschmidt, Orgel
Hartmut Becker, Violoncello
Nicolas Berndt, Continuo-Organ
Leitung: Gotthold Schwarz
Aufnahme vom 27.8.2017 aus der
Marienkirche in Anklam/Mecklenburg-
Vorpommern
Am Mikrophon: Jochen Hubmacher

Die Musikwelt staunte nicht schlecht, als der Sänger und Dirigent Gotthold Schwarz 2016 zum neuen Thomaskantor berufen wurde. Zuvor hatte eine Findungskommission monatelang vergeblich versucht, einen geeigneten Kandidaten für die renommierte Position ausfindig zu machen. Am Ende stellte man wohl fest, dass der Richtige schon längst gefunden war. Oder, um es frei nach Goethe auszudrücken: „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?“ Gotthold Schwarz leitete den Thomanerchor bereits seit 2015 interimistisch. Ab Ende der 70er-Jahre war er dem Leipziger Traditionsensemble zunächst als Stimmbildner und zwischendurch auch immer wieder als Stellvertreter des Thomaskantors verbunden. Beim „Grundton D“-Konzert in Anklam begeisterten Schwarz und die Thomaner mit einem breiten Spektrum geistlicher Musik vom Barock bis ins 20. Jahrhundert, von Johann Sebastian Bach über Felix Mendelssohn Bartholdy bis hin zu Hugo Distler.

Sie sind die größten Gelenke unseres Körpers. Ohne sie könnten wir nicht laufen. Doch die Knie sind nicht nur entscheidend für unsere Beweglichkeit. Ihr komplexer Aufbau macht sie auch anfällig für Abnutzungserscheinungen und Verletzungen. Besonders häufig sind Arthrose, Rheuma und Meniskusriss. Mediziner erproben immer ausgefeiltere Methoden, um die vielfältigen Gelenksbeschwerden zu lindern.

19.15 Das Feature

Welcome to Hell
Warum der G20-Gipfel im
Desaster endete
Von Rainer Link
Dlf 2018

Beim G20-Gipfel in Hamburg sollten 31000 Beamte Staatsmänner und -frauen von den Gipfelgegnern abschirmen und Ausschreitungen verhindern. Es war das größte Polizeiaufgebot in der Geschichte der Bundesrepublik. Das Konzept ging nicht auf. Der Gipfel endete im Desaster. Es kam zu einer der härtesten Schlachten, die jemals auf deutschen Straßen zu beobachten waren. Ganze Straßenzüge befanden sich für Stunden in den Händen des selbsternannten Schwarzen Blocks. Das Feature blickt hinter die Kulissen: Wer sind die Aktivisten, die sich mit den Sicherheitskräften Straßenschlachten liefern? Haben Fehler im Einsatzkonzept der Polizei dafür gesorgt, dass Beamte zeitweilig vor ihrer Aufgabe kapitulierten? Welche Rolle spielte die sogenannte Hamburger Linie der Polizei – also der Verzicht auf Deeskalation und besondere Härte im Einsatz? Welche Verantwortung trägt die Politik?

20.10 Hörspiel

Screener
Von Lucas Derycke
Regie: der Autor
Komposition: Niels Latomme
Mit Andreas Helgi, Moritz Führmann,
Vanessa Loibl, Thomas Bading,
Benjamin Höppner, Daniel Wiemer,
Daniel Breitfelder, Edda Fischer,
Rabea Wyrwich, Nina Lentföhr
WDR 2016/44'

Auf der Suche nach einem kurzfristigen Job meldet sich Felix für eine Stelle als Content Reviewer. Von da an filtert er Tag für Tag explizite Videos aus dem Internet. Doch bald droht das Gesehene ihn einzuholen. Täglich werden Massen von Videos im Internet bereitgestellt – Tutorials, Tiervideos, Failvideos. Für ein großes Unternehmen kontrolliert Felix die Videoinhalte, die online gehen. Neben

Alltäglichem ist auch Unangemessenes oder illegales Material dabei. Er schaut zu und sortiert aus, im sicheren Glauben, die Distanz zu wahren. Doch die Bilder bleiben nicht ohne Wirkung. Sie hallen nach und brechen in private Momente ein. Was geschieht mit der Bilderflut in seinem Kopf? Felix' Leben gerät aus den Fugen. Lucas Deryckes Hörspieldebüt wurde mit dem Hörspielpreis der Kriegsblinden ausgezeichnet.

21.05 Jazz Live

Rosset – Meyer – Geiger (1/2)
Josquin Rosset, Piano
Gabriel Meyer, Kontrabass
Jan Geiger, Schlagzeug
Aufnahme vom 17.11.2017 aus dem
Beethovenhaus/Kammermusiksaal
Bonn
Am Mikrophon: Harald Rehmann
(Teil 2 am 30.1.2018)

Die Zahl der Pianotrios im Jazz ist Legion, aber nur wenige lassen so aufhorchen wie Rosset/Meyer/Geiger. Die Schweizer gestalten ihre Klangwelt mit solchen Spannungsbögen und Überraschungsmomenten wie kaum eine andere Spielgemeinschaft ihrer Zunft. Bereits seit 17 Jahren erkunden die in St. Gallen aufgewachsenen Musiker gemeinsam unkonventionelle Wege von Komposition und Improvisation im Schmelztiegel verschiedener Stile. Melodiosität und Wärme sind den Dreien in jedem Fall wichtige Charakteristika ihrer vielfarbigen Tonbilder, die zwischen lyrischen Pastelltönen und kräftigen Impulsen voller rhythmischer Drive changieren. Abwechslung schafft zudem die erklärte Gleichberechtigung der Partner: Nicht nur Pianist Josquin Rosset schreibt die Stücke, sondern zu gleichen Teilen auch Bassist Gabriel Meyer und Schlagzeuger Jan Geiger. Da erscheint es schon selbstverständlich, dass es auch bei der Verteilung der Solipartitisch zugeht. Dem Publikum bietet sich so eine überaus plastische, hochdynamische Triomusik voller Kurzweil und geistreichem Witz.

22.05 Musikszene

„Fangt an!“
Von Zauber des Anfangs in der Musik
Von Florian Hauser

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, dichtete einst Hermann Hesse. Das wäre einmal zu hinterfragen: Wie es sich tatsächlich mit dem Anfangszauber in der Musik und bei den Musikern verhält? Manchmal gewinnt eine Komposition erst langsam an Kraft, dann

Di 23. Jan

10.10 Sprechstunde

Schmerzen im Knie
Studiogast:
Prof. Dr. Wolf Petersen, Chefarzt
der Klinik für Orthopädie und
Unfallchirurgie, Berlin
Am Mikrophon: Carsten Schroeder
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
sprechstunde@deutschlandfunk.de

wieder zeigt sich in der selbstbewussten Eröffnungsgeste bereits das Wesentliche. Und immer ist der Einstieg auch der Platz der Erwartung. Nicht nur beim Publikum, sondern auch bei den Ausführenden. Eine Geigerin erzählt, wie sie bei jeder Interpretation immer wieder von vorn beginnt – mal empfindet sie das Anfangen als magisch, mal eher als harzig. Ein Cellolehrer berichtet von den Anfangsschwierigkeiten seiner Schülerinnen und Schüler – und von seinen eigenen ersten Schritten als Musiker. Und eine Komponistin macht sich Gedanken über die beglückenden und die unangenehmen Phasen, die sie zu Beginn eines neuen Werkes durchmacht.

Mi 24. Jan

20.30 Lesezeit

Marie Luise Knott liest aus ihren Essays: ‚Dazwischenzeiten‘ über Erwin Piscator (1/2)
(Teil 2 am 31.1.2018)

Im Jahr 1930 setzten viele Künstler der Moderne ihre Erschütterungen ins Bild, noch bevor sie diese begriffen, in Begriffe hätten fassen können. In vier Essays fragt Marie Luise Knott mit einer der damaligen Lage entsprechenden Dringlichkeit, welche neuartigen Erosionslandschaften die vier Künstler Erwin Piscator, Karl Wolfskehl, Bertolt Brecht und Paul Klee in diesem Jahr durchmaßen – damals, als Piscators elektrisierendem Theater das Licht ausging, als Wolfskehls geheimes Deutschland zerstob, als Bertolt Brecht der Gesellschaft in der sich radikalisierten Welt der Straßenaufmärsche und Saalschlachten den Spiegel vorhielt. Und als Paul Klee sich selbst aus seiner Kunst vertrieb. Nach wie vor beunruhigt die Frage, wie es geschehen konnte, dass der Sieg der Nationalsozialisten 1933 so beschämend einfach war. Die Frage beunruhigt umso mehr angesichts der heutigen Krisen, die so oft vermeintliche Parallelen zu der Zeit vor dem Ende der Weimarer Republik wachrufen. Was gaben die Künstler damals verloren? Was ließen sie sein, weil es so wie es war nicht weiter ging? Und: Lassen sich mit dem Blick von heute Momente rekonstruieren, in denen 1930 Neues seinen Ausgang nahm? Nicht zuletzt wird der Leser seine heutigen Erfahrungen mit ins Spiel bringen. Marie Luise Knott lebt als freie Autorin, Kritikerin und Übersetzerin in Berlin. Zuletzt erschien ‚Verlernen. Denkwege bei Hannah Arendt‘, in dem Internet-Kulturmagazin Perlentaucher. de hat sie eine Kolumne für zeitgenössische Lyrik unter dem Titel ‚Tagtigall‘. Marie Luise Knott liest nun, nach einem Gespräch über ihre Arbeit, selbst Teile ihres ersten Essays im Band, der Erwin Piscator gewidmet ist.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
Moin Moin Annie
Plattdeutsches Kabarett mit
Annie Heger

Annie Heger, rund 40 Jahre alt, gebürtige Ostfriesin, verblüfft ihr Publikum durch die außerordentliche Vielfalt ihres Bühnenschaffens. Mal steht sie als die Liza Minelli der norddeutschen Tiefebene auf den örtlichen Kleinkunsth Bühnen und singt und erzählt plattdeutsche Lach- und Sachgeschichten. Beim NDR ist sie zudem die Stimme, die das heimliche Publikum zum ‚Hör mal n beten to‘ bittet. Daneben ist sie eine der eifrigsten Aktivistinnen der Schwulen- und Lesbenbewegung, moderiert die jährlichen Christopher-Street-Day-Veranstaltungen in zahlreichen Städten. Und wenn sie südlich von Ems und Weser auf einer Bühne steht, liefert sie eine hochdeutsche Show, die auch das verwöhnte Großstadtpublikum zuverlässig zu minutenlangen Zugabe-Rufen animiert. Annie Heger – die wohl vielseitigste Entertainerin, die der flache Landstrich hinter den Deichen hervor gebracht hat.

22.05 Spielweisen

.....
Auswärtsspiel – Konzerte aus Europa
Stockholm Early Music Festival 2017
Die Goldene Harfe
Mittelalterliche Balladen aus dem Norden mit Lena Willemark und Ale Möller
Aufnahme vom 6.6.2017 aus der Deutschen Kirche in Stockholm
Am Mikrofon: Thekla Jahn
.....

Das Stockholm Early Music Festival im alten Stadtkern der schwedischen Hauptstadt ist das größte internationale Festival für Alte Musik in Nordeuropa. Vor 15 Jahren gegründet, bietet es ein Repertoire, das von der Musik des Mittelalters über die Renaissance bis zum Barock reicht. In diesem Jahr traten dort auch Lena Willemark und Ale Möller auf: zwei schwedische Musiker, die sich im Grenzbereich zwischen mittelalterlicher Balladentradition, nordischer Klassik und Jazz bewegen. Sie verbinden instrumentale Folkmelodien mit neu komponierten Stücken, die in vielfältiger Hinsicht eine Brücke schlagen zwischen dem Mittelalter und unserer Zeit. Dabei spielen die Texte eine entscheidende Rolle, denn damals wie heute ging und geht es um Ausgewogenheit: zwischen den Menschen und dem Universum sowie zwischen den Menschen untereinander; ethische und moralische Werte spielten schon immer eine entscheidende Rolle. Lena Willemark, die nicht nur als Sängerin beeindruckt, sondern auch Violine und Viola spielt, hat sich mit dem Multi-Instrumentalisten Ale Möller zusammengetan. Gemeinsam

mit dem Cellisten Leo Svensson Sander und dem Schlüsselfidel-Spieler Erik Tydval präsentierten sie ihr Programm mit originellen traditionellen Stücken und Liedern aus Schweden.

Do 25. Jan

10.10 Marktplatz

Gutes vom eigenen Herd
Gesunde Ernährung im Alltag
Live von der Grünen Woche in Berlin
Am Mikrofon: Georg Ehring
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de

Fertigkost-Hersteller feiern Umsatzrekorde und Lieferdienste für Essen boomen: In vielen Haushalten bleibt der Herd immer häufiger kalt. Kochen kommt aus der Mode, vor allem im Alltag. Zu den Gründen gehören Berufstätigkeit, Ganztagsbetreuung von Kindern inklusive dem Kantinenbesuch und stärkere Vereinzelung der Menschen. Doch in der kalten Küche geht auch das Wissen darüber verloren, was wir eigentlich zu uns nehmen und wie wir es zubereiten können. Ernährungsexperten empfehlen zudem, möglichst wenig Vorfabriziertes und dafür frisch Gekochtes sowie Rohkost zu essen. Wie lernt man Lebensmittel zuzubereiten? Was gehört zu einer gesunden Ernährung? Wie vermittelt man Freude am gemeinsamen Kochen und Essen? Welche Ausrüstung ist erforderlich, welche einfach nützlich? Und wie findet man die Zeit dafür? Über diese und andere Fragen rund um die Ernährung zum Selbermachen diskutiert Georg Ehring mit Hörerinnen und Hörern und Expertinnen und Experten. .

21.05 JazzFacts

„Meine Musik ist Heimat im Gepäck“
Der ukrainische Pianist
Vadim Neselovskyi
Von Karsten Mützelfeldt

Er vereint klassisches Formbewusstsein, europäische Klangästhetik und die Freiheit der Improvisation. Und er ist kein Newcomer mehr, aber noch zu entdecken: der Pianist und Komponist Vadim Neselovskyi. 1977 in Odessa geboren, zog der Ukrainer 17-jährig mit seinen Eltern als jüdischer Kontingentsflüchtling nach Deutschland – zunächst nach Unna, von dort aus nach Dortmund. Der klassisch ausgebildete Vadim machte sich alsbald in die USA auf, um dort Jazz zu studieren, tourte u.a. mit Herbie Hancock und Gary Burton. Inzwischen unterrichtet er selbst an der Berklee School of Music in Boston. Neselovskyis Musik pendelt zwischen bitter-süßen, elegischen Ton-Poemen und quirligen, tänzerischen, ungemein vitalen Augenblicken. Die Symbiose aus Jazz, einer klassischen

Musizierhaltung und osteuropäischem Temperament ist tönender Ausdruck der Biografie eines Weltbürgers, dessen multikulturelle Erfahrung und Identität sich in seiner Klangkunst manifestiert.

22.05 Historische Aufnahmen

Romantische Noblesse
Der Pianist Nelson Freire (*1944)
Von Christoph Vrtaz

„Sodann haben wir einen jungen Pianisten exklusiv unter Vertrag genommen. Es ist Nelson Freire, ein 22-jähriger Brasilianer und seit einiger Zeit Geheimtipp vieler Kenner.“ So verkündete der damalige Leiter der CBS-Klassik-Abteilung, Hans Richard Stracke, im Februar 1967 die Zusammenarbeit mit Nelson Freire. Seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte Freire bereits im Alter von fünf Jahren; mit zehn wurde in seinem Geburtsort bereits eine Straße nach ihm benannt, mit zwölf zog er in die Finalrunde beim Ersten Internationalen Wettbewerb von Rio ein. Freire erhielt ein Stipendium und durfte zum Studium nach Wien zu Bruno Seidlhofer, dem Lehrer von Friedrich Gulda. Schon in den frühen Jahren seiner Karriere hat sich Freire für jene Komponisten eingesetzt, die ihm auch heute noch wichtig sind, darunter sind Brahms, Schumann, Chopin. Bei diesen Romantikern besitzt sein Spiel stets etwas Lichtes, Schillerndes, eher Feinheit und Noblesse als künstliche Aufhellung. Freire möchte den Hörer überraschen, mit Effekten umgarnen und lässt dabei seinen ganzen Charme spielen.

Fr 26. Jan

20.10 Das Feature

„Ich sah den Teufel in einer Tasse Fertigsuppe“
Der schottische Schriftsteller
John Burnside
Von Burkhard Reinartz
Regie: der Autor
Dlf/rbb 2018

John Burnside, Jahrgang 1955, gehört zu den schillerndsten Literaten Großbritanniens. Aufgewachsen in einer Arbeiterfamilie mit einem alkoholsüchtigen, gewalttätigen Vater schafft es Burnside vom ungelerten Computerprogrammierer zum Professor für kreatives Schreiben an der Universität von St. Andrews. Dazwischen: Schizophrenieschübe und Aufenthalte in der Psychiatrie. Heute ist der Schriftsteller psychisch gesund. Seine Erfahrungen hat er in zwei autobiografischen Romanen verarbeitet: ‚Lügen über meinen Vater‘ und ‚Wie alle anderen‘. Vor allem in seinen Gedichten zergliedert Burnside das Sichtbare und das Geheimnisvolle der schottischen Landschaft, die Gleichzeitigkeit von

Schrecken und Schönheit, bis die Grenzen von Diesseits und Jenseits verschwimmen. „Es gibt zwar eine andere Welt. Aber sie ist in dieser“. Burkhard Reinartz hat Burnside in seiner schottischen Heimat besucht und ihn auf Spaziergängen im District Fife begleitet.

21.05 On Stage

Wiedersehen mit Spielfreude (1/2)
Die Projekt-Band 5live
Aufnahmen vom 9./10.8.2017 im
La Trattoria Einigkeit, Dortmund
Am Mikrofon: Tim Schauen

2009 kamen fünf Musiker in einer Küche zusammen und spielten live eine Platte ein: ‚5live in the kitchen‘. Acht Jahre später trafen sich Henrik Freischlader, Tommy Schneller, Mickey Neher, Roman Babik und Olli Gee wieder, um zusammen zu spielen. Beim Dortmunder Benefizfestival ‚7 days of spirit‘ traten sie gleich vier Abende hintereinander auf, zwei Shows hat der Deutschlandfunk aufgezeichnet. 5live widmeten sich Klassikern aus Blues und Soul, und ließen einander in großer Spielfreude viel Raum für Improvisationen.

Sa 27. Jan

0.05 Mitternachtskrimi

Mord auf Deutschlandtour
Am Hoffnungsberg
Von Doris Gercke
Regie: Corinne Frottier
Mit Hannelore Hoger, Susanne Schäfer, Gisela Trowe, Erika Skrotzki, Annette Paulmann, Gerhard Garbers, Viola Wedekind, Erdogan Atal, Rolf Becker, Karin Rasenack u.a.
NDR 1992/ca. 54

Ein ganzes Jahr lang reist der Deutschlandfunk-Krimi an jedem letzten Samstag im Monat zu den dunkelsten Verbrechensorten unserer Republik. Zum Auftakt ermittelt die bekannte Detektivin Bella Block in Hamburg ... Jede deutsche Großstadt hat ihre sozialen Brennpunkte; bei den am Stadtrand gelegenen Hochhaussiedlungen mit Billigwohnraum sind Vereinsamung, Ausweglosigkeit und Kriminalität geradezu vorprogrammiert. Die Hamburger nennen die triste Ansammlung ihrer Betonklötze, Einfamilienhäuser und Asylantenheime zynisch den Hoffnungsberg. Hier kennen die Jugendlichen nur eine Perspektive: abhauen! Binnen kurzer Zeit ist nun schon die dritte junge Frau in dem Problemviertel ums Leben gekommen. Die Streifenpolizistin Eva Bentrupp und ihr Kollege waren sogar unmittelbare Zeugen, als sie aus dem Fenster stürzte. Wieder ein Selbstmord? Ein Unfall? Da Eva den Eindruck hat, dass die Kripo sich bei den Ermittlungen nicht beson-

ders viel Mühe gibt, bittet sie ihre ehemalige Kollegin Bella Block um Mithilfe. Nach einer satten Erbschaft nimmt Bella zwar eigentlich keine Detektivaufträge mehr an, doch das Schicksal der Mädchen lässt ihr keine Ruhe. Sie zieht für einige Zeit in die Bettenburg und nimmt eine Stelle im dortigen Supermarkt an, um von den Menschen selbst zu erfahren, was in der Siedlung eigentlich los ist.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon:
Der Fernsehmoderator Ralph Caspers
Große Brille, verschmitzter Blick und pfiffige Antworten auf neugierige Fragen, das sind seine Markenzeichen. Seit mehr als 20 Jahren moderiert Ralph Caspers erfolgreich Sendungen wie ‚Wissen macht Ah!‘, ‚Quarks & Caspers‘ und die ‚Sendung mit der Maus‘. In ‚Du bist kein Werwolf‘ erfahren Jugendliche alles, was sie schon immer über das Leben in der Pubertät wissen wollten. 2012 wurde das Format, das Ralph Caspers mitentwickelt und im Kinderkanal von ARD und ZDF moderiert hat, mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet. Ralph Caspers wurde auf Borneo geboren, da seine Eltern Anfang der 70er-Jahre dort für eine Hilfsorganisation Affen aufzogen. Danach lebte er unter anderem in Berlin-Spandau, in Venezuela, am Amazonas und in Köln, wo er auch heute wohnt. Außerdem studierte er in der Rheinmetropole Film und Fernsehen und drehte unter anderem einen Film übers Pickel ausdrücken. Über seine Berufswahl als Moderator, Drehbuchautor und Schauspieler sagt der 46-Jährige, er habe nie einen Plan gehabt. Darum sei er für vieles offen gewesen. Sein Ratschlag für beruflichen Erfolg: viel ausprobieren bis man weiß, was man gut kann und keine Angst vor Fehlern haben.

11.05 Gesichter Europas

Freizeitpark Alpen – Österreichs heikler Aufstieg im Bergtourismus
Von Antonia Kreppel
„Größer, schneller, bequemer“ – heißt die Devise im österreichischen Bergtourismus. Die Alpen werden zunehmend zu einem Themenpark einer touristischen Unterhaltungsindustrie. Seit jeher getrennte Gipfel und Gletscher werden durch den Bau immer größerer Seilbahnen und durch die Erschließung neuer Pisten miteinander verbunden. Die Technik der künstlichen Beschneidung verändert die alpine Landschaft; all das mit unabsehbaren ökologischen Folgen. Event statt Natur ist angesagt, zu allen Jahreszeiten: E-Mountainbike-Genusstouren statt simpler Radausflüge, Hochseilgärten statt Spazierwegen im Alpengarten; Fake-Almen und Wellness-Tempel statt Berghotels; Ballermann auf Bergspitzen und im Tal rund um die Uhr.

20.05 Studio LCB

Aus dem
Literarischen Colloquium Berlin
Lesung: Robert Menasse
Gesprächspartner: Günter Verheugen
und Meike Feßmann

Am Mikrofon: Tobias Lehmkuhl

Noch nie wurde der Deutsche Buchpreis an einen Roman verliehen, der so nah am Puls der Zeit zu sein scheint, wie Robert Menasses ‚Die Hauptstadt‘. Stellt er doch die Frage danach, was die Europäische Union ausmacht und wie sich die Idee eines geeinten Europa am Leben erhalten lässt. Gleichzeitig stellt sich mit ‚Die Hauptstadt‘ aber auch die Frage, was zeitgenössisches Erzählen bedeutet, und wie sich ohne pamphlethafte zu werden über Politik schreiben lässt, wie es einem Autor gelingen kann, Haltung zu zeigen, ohne Partei zu sein. Ein Schwein ist da schon einmal eine gute Idee, auch eine Verschwörung scheint in unserer Dan-Brown- und Fake-News-Welt Teil der abzubildenden Realität zu sein. Formwillen, Witz und kluge Psychologie kommen hinzu. Was sonst noch das Geheimnis von ‚Die Hauptstadt‘ ausmacht und wie ein Politiker das Verhältnis von Fiktion und Wirklichkeit beurteilt, wird dieser Abend erweisen.

22.05 Atelier neuer Musik

Unaufdringlich sinnlich
Yiran Zhao als Stadtkomponistin
in Unna

Am Mikrofon: Leonie Reineke

Yiran Zhao Stückchen wohnt eine spürbare, aber unaufdringliche Sinnlichkeit inne. Komposition ist für sie nicht zwangsläufig an Klänge gebunden. Auch Bewegung und haptische Reize begreift die Chinesin als musikalisches Material. Dass die 1988 in Qingdao geborene Komponistin Lichtchoreografien als wichtigen Bestandteil ihrer Stücke betrachtet, führte sie im Herbst 2017 nach Unna. Hier hat das Zentrum für Internationale Lichtkunst seinen Sitz. Als Stadtkomponistin in Unna gab Zhao Kunstinteressierten vor Ort in Werkstattgesprächen und öffentlichen Performances Einblicke in ihre Arbeit.

23.05 Lange Nacht

„Ich folge den Ablagerungen der
Geschichte in mir“

Eine Lange Nacht über den
israelischen Filmemacher Amos Gitai
Von Heike Brunkhorst und
Roman Herzog

Regie: Claudia Mützelfeldt

Amos Gitai – Filmemacher des jüdischen Israel in all seinen Widersprüchen und Konflikten. Er ist unbequem und herausfordernd – und überaus produktiv: In 40 Jahren sind über 60 Dokumentar- und Spielfilme entstanden. Vom Staat zensiert, geht Amos Gitai ins Exil und kehrt zurück nach der Wahl Yitzhak

Rabins zum Ministerpräsidenten 1992. Heute in beiden Welten lebend, eckt er mit seinen Filmen immer wieder an, hinterfragt die Gewaltgeschichte seines Landes, die Diskriminierung der Palästinenser und politische Mythen – der Linken wie der Rechten, der Israelis und der Palästinenser. Impulsgeber ist dabei seine Familiengeschichte – Mutter Sabra, Vater Ashkenasi – und die Bibel. Kein anderer israelischer Filmemacher bringt so stark religiöse Texte ins Spiel. Sein Kino ist der Versuch, in einer Architektur des Realen zusammenzufügen, was auseinanderzufallen droht, im nomadischen Dasein Identitäten zu schaffen inmitten vollständiger Orientierungslosigkeit. Gitai versucht, Erinnerungen zu bewahren im Augenblick ihrer allgegenwärtigen Zerstörung und Anhaltspunkte zu verorten angesichts der Auflösung aller Koordinaten – eine Chronik des Verschwindens, zugleich Utopie einer anderen Realität.

So 28. Jan

9.30 Essay und Diskurs

Über Natur schreiben heißt über
den Menschen schreiben
Esther Kinsky im Gespräch mit
Katharina Teutsch

Die Vögel, so heißt es in Esther Kinskys London-Roman ‚Am Fluß‘, wüssten nichts vom Herzerreißenden ihres Klages. Nur der Mensch kann es benennen. Esther Kinsky schreitet das Marschland an den nördlichen Ausläufern Londons ab, entrollt eine Kulturgeschichte dieser Wildnis entlang des River Lea. Der Ort ist durchdrungen von den Seditimenten menschlicher Existenz. Ein verschlungenes Verhältnis, von dem Esther Kinskys Romane und ihre Gedichte Zeugnis ablegen. Ein wachsendes Interesse an Naturthemen ist in der literarischen Landschaft zu verzeichnen. Nature Writing, in diesem Jahr wurde in Deutschland zum ersten Mal ein Preis für die literarische Naturerforschung verliehen. Zahlreiche andere Autoren fallen unter diese Gattungsbezeichnung, seitdem die hiesige Kritik den aus der angloamerikanischen Literatur entlehnten Begriff für sich entdeckt hat. Doch wovon schreibt, wer über Natur schreibt? Mit politischem Engagement über Umweltschutz? Mit philosophischem Erkenntnisinteresse über die menschliche Natur? Mit eskapistischer Schwärmerei über das Andere?

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person

Der Designer Erik Spiekermann im
Gespräch mit Joachim Scholl

Seine typografischen Gestaltungen begleiten uns auf Schritt und Tritt: Ob die Deutsche Bundesbahn, VW und Audi, große Zeitungen und Buchverlage – Erik Spiekermann setzt sie grafisch ins Bild. Geboren 1947, hat Erik Spiekermann in Berlin ein Studium der Kunstgeschichte schnell abgebrochen, um sich selbstständig zu machen: als Typograf, Designer und Erfinder zahlreicher Schrifttypen, die heute überall in der Welt den öffentlichen Raum prägen. Er hat die Fahrpläne der Berliner Verkehrsbetriebe und das Leitsystem des Düsseldorfer Flughafens entworfen – überall findet man die Spiekermann'schen Buchstaben, zu denen er ein libidinöses Verhältnis pflegt. Von dieser Hingabe und einer phänomenalen Karriere wird Erik Spiekermann in den ‚Zwischentönen‘ erzählen!

15.05 Rock et cetera

„Wie Geister aus dem Nichts“
Der irische Gitarrist und Sänger
Glen Hansard

Von Marlene Küster

Songs haben ein Eigenleben, meint der Sänger und Gitarrist Glen Hansard: Sie tauchen auf „wie Geister aus dem Nichts“, bleiben ein paar Minuten in deinem Kopf und verschwinden ebenso schnell, wie sie gekommen sind. Deshalb musst du sie unbedingt festhalten. Damit hat der 1970 geborene Schotte sehr früh begonnen: Er ist 13, als er die Schule verlässt und sich als Musiker auf den Straßen von Dublin durchschlägt, später spielt er die Hauptrolle im Musikfilm ‚The Commitments‘, 2008 gewinnt er zusammen mit der Pianistin Markéta Irglová einen Oscar für den Titel ‚Falling Slowly‘ aus dem Film ‚Once‘. Nach reduzierten Anfängen ist sein Sound geradezu orchestral geworden, und auf seinem achten Studioalbum ‚Between Two Shores‘ ist Glen Hansard auch politisch.

20.05 Freistil

Im Schatten der Geschichte
Der amerikanische Comic-Autor
Art Spiegelman
Von Christian Gasser
Regie: Susanne Krings
WDR/SWR 2008

Das Unterfangen schien vermessen: 1978 begann Art Spiegelman, das Schicksal seiner Eltern Wladek und Anja im Dritten Reich zu schildern. Ihren Weg von den ersten Pogromen in Polen bis ins Konzentrationslager. Als Darstellungsform wählte der Künstler den Comic. Das war neu und für viele der Gipfel der Unverfrorenheit: Die Menschen trugen frei nach Hitlers rassistischen Metaphern Tiergesichter. Als 1992 der abschließende zweite Band von ‚Maus‘ erschien, hatte Art

Spiegelman bewiesen, dass der Comic fähig ist, jedes noch so komplexe Thema adäquat zu verarbeiten. Nach dem Welterfolg von ‚Maus‘ zeichnete er kaum noch Comics, sondern machte sich mit Titelbildern für die Zeitschrift ‚New Yorker‘ einen Namen. Erst die Anschläge vom 11. September 2001 brachten ihn zum Comiczeichnen zurück. Art Spiegelman wird am 15. Februar 70 Jahre alt.

21.05 Konzertdokument der Woche

BOHUSLAV MARTINŮ

Klaviertrio ‚Bergerettes‘

EUGÈNE BOZZA

Fantaisie pastorale für Oboe und Klavier

BOHUSLAV MARTINŮ

Quartett für Oboe, Violine, Violoncello und Klavier

Kammermusikensemble des DSO:

Martin Kögel, Oboe

Eva-Christina Schönweiß, Violine

Thomas Rößler, Violoncello

Nikolaus Resa, Klavier

Aufnahme vom 19.1.2018 aus der

Villa Elisabeth in Berlin

Am Mikrophon: Uwe Friedrich

.....

Mit seinem Oboenquartett schaut der tschechische Komponist Bohuslav Martinů aus dem amerikanischen Exil wehmütig zurück in sein Heimatland, in das er auch nach dem Krieg nicht mehr zurückkehren sollte. Musikalisch blieb er der folkloristischen Musiktradition Böhmens jedoch verwurzelt, wo er einst beim Dorfschneider seinen ersten Geigenunterricht erhielt. Mit dem akademischen Musikleben Prags tat Martinů sich schwer und fand erst in Paris ein freieres Leben, das sich im Klaviertrio ‚Bergerettes‘ spiegelt. Während im Oboenquartett Trauer und Wehmut vorherrschen, sind die ‚Bergerettes‘ von einer Heiterkeit bestimmt, wie sie auch in den helleren Sätzen seiner Sinfonien zu finden ist. Die Oboe als Instrument der Schäfer und Naturgötter inspirierte auch den französischen Komponisten Eugène Bozza, der gerade in seiner Kammermusik immer wieder die Schönheit der Provence zu schildern versuchte. Seine ‚Fantaisie pastorale‘ entstand etwa in der Zeit, in der für Martinů die Heimat bereits in unerreichbare Ferne gerückt war. Musiker des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin spielen Werke von Martinů und Bozza in der Villa Elisabeth, dem ehemaligen Pfarrhaus der Elisabethgemeinde, das zusammen mit der wiederaufgebauten Kirche Karl Friedrich Schinkels ein Zentrum für musikalische Experimente bildet.